

I. Nachrichten über die Vorschule

von Ostern 1863 bis Ostern 1864.

A. Lehrplan.

Dritte Classe.

Wöchentlich 26 Stunden.

1. Religion. 4 St. w. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Zeit der Richter. — Berücksichtigung der geschichtlichen Bedeutung der christlichen Hauptfeste. — Sprüche und Lieder werden auswendig gelernt.
2. Deutsch. 8 St. w. Lesen 2 St. w. Die Stücke werden vom Lehrer vorgelesen, sachweise besprochen und mit besonderer Berücksichtigung des Tones von den Schülern einzeln und im Chor wiederholt. — Declamation 1 St. w. Wöchentlich wird ein durchgenommenes Stück gelernt. — Orthographie in Verbindung mit dem Wesentlichsten aus der Lautlehre und Wortbildung 3 St. w. Wöchentlich 2 schriftliche Übungen. Grammatik 2 St. w. Flexion der Substantiva, Adjectiva und persönlichen Pronomina. Vorbereitung der Conjugation.
3. Erdkunde. 4 St. w. Heimathkunde und allgemeine geographische Begriffe mit zweckmäßiger Berücksichtigung der Naturkunde.
4. Rechnen. 4 St. w. Numeration, Addition, Subtraction, Multiplication und Division im unbegrenzten Zahlenraume.
5. Schreiben. 4 St. w.
6. Singen. 2 St. w. Vorübungen zur Entwicklung des musikalischen Gehörs und der Stimme. Geistliche und weltliche Lieder von geringstem Tonumfang in den einfachsten Tonverhältnissen. Die Texte werden gelernt.

Zweite Classe.

Wöchentlich 30 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Fortführung der biblischen Geschichte des N. T. bis zur Trennung der Reiche Israel und Juda. — Wiederholte Berücksichtigung der Festzeiten. — Sprüche und Lieder werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie 2 St. w. — Declamation 1 St. w. — Grammatik 3 St. w. Beendigung der Lehre von der Flexion. Unterscheidung und nähere Bestimmung der Redetheile. Die Lehre vom einfachen Satze an gegebenen Sätzen entwickelt und durch Bildung eigener Sätze befestigt. Wöchentliche schriftliche Aufgaben. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze begonnen.

3. Latein. 6 St. w. Leseübungen. Flexion der Substantiva und Adjectiva. Hülfswort *sum* nebst den Compositis. Die erste Conjugation. Die Comparation. Die Numeralia. Die Pronomina. — Theils mündliche, theils schriftliche Uebersetzungen der Beispiele zu dem Gelernten.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Die Säugethiere und die Vögel.
5. Erdkunde. 4 St. w. Vorbereitende Kenntnisse aus der mathematischen und physischen Geographie. Allgemeine Uebersicht der topischen Geographie. Europa und Afrika.
6. Rechnen. 4 St. w. Resolviren, Reduciren und die 4 Species in benannten Zahlen. Vorübungen zu den Brüchen. Addition derselben.
7. Schreiben. 4 St. w.
8. Singen. 2 St. w. Übung im Solovortrage. Allgemeines Verständniß der musicalischen Zeichen. Geistliche und weltliche Lieder von weniger einfachen Tonverhältnissen. Abzählen einer vollstimmlichen zweiten Stimme in Terzen und Sexten.

Erste Classe.

Wöchentlich 32 Stunden.

1. Religion. 2 St. w. Beendigung der biblischen Geschichte des N. T. und Durchnahme der wichtigsten Ereignisse aus der Lebensgeschichte Jesu. Sprüche, Lieder und das Verzeichniß der biblischen Schriften werden gelernt.
2. Deutsch. 6 St. w. Lesen und Orthographie 2 St. w. — Declamation 1 St. w. — Grammatik 3 St. w. — Die Lehre vom zusammengesetzten Satze wird fortgeführt. Wöchentliche schriftliche Aufgaben zur Erläuterung, Einübung und Wiederholung der vorgetragenen Lehrgegenstände neben Erzählungen und Beschreibungen.
3. Latein. 6 St. w. Die zweite, dritte und vierte Conjugation. Die Deponentia. Die Präpositionen, Adverbia und Conjunctionen. Wöchentliche schriftliche Exercitien. Vorbereitung einer selbständigen Präparation.
4. Naturgeschichte. 2 St. w. Amphibien, Fische und die niederen Thierclassen.
5. Erdkunde. 4 St. w. Asien, Amerika, Australien. Allgemeine Wiederholung.
6. Geschichte. 2 St. w. Die morgenländischen Reiche bis zu den Perser-Kriegen. Die Griechen bis zur Wanderung der Dorer nebst besonderer Berücksichtigung der alten Geographie.
7. Rechnen. 4 St. w. Subtraction, Multiplication und Division in Brüchen. Wiederholung und practische Anwendung.
8. Schreiben. 4 St. w.
9. Singen. 2 St. w. Erweitertes Verständniß der musicalischen Zeichen. Geistliche und weltliche Lieder schwieriger Art innerhalb der Grenzen des Volkstones. Übung im zweistimmigen Gesange. Lateinische Texte zu Gunsten einer guten Vocalisation.

B. Hilfsmittel bei dem Unterrichte.

1. Religion: Kohlrausch, die Geschichten und Lehren der heiligen Schrift. Bibel. Gesangbuch.
2. Deutsch: Lüben und Nake, Lesebuch für Bürgerschulen. 3. Theil. Deutsches Lesebuch. (Bremen. Geyse.) 1. Theil.
3. Latein: Spieß, Übungsbuch. 1. Abth. — Berger, lateinische Grammatik. — Lateinisches Lesebuch.
4. Erdkunde: Dr. Buchenau's Atlas. Stieler's Schulatlas der neuen Welt.
5. Geschichte: Stieler's Atlas der alten Welt, oder Th. Menke orbis antiqui descriptio.
6. Rechnen: Rechenaufgaben von Schmelzopf und Ulrich. 1. Heft. — Crempelbuch der Schullehrer Wittwen-Casse. 1. Theil.
7. Singen: Kurth's Bremisches Liederbuch.

C. Lectiionspläne.

I. Sommersemester 1863.

Dritte Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Mindermann.

Religion 4 St. Wilkens. Deutsch 8 St. Mindermann. Erdkunde 4 St. Janson. Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Mindermann. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer: Janson.

Religion 4 St. Migault. Deutsch 8 St. Janson. Erdkunde 4 St. Janson. Rechnen 4 St. Janson. Schreiben 4 St. Janson. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung AA.

Classenlehrer: Sell.

Religion 4 St. Meister. Deutsch 8 St. Sell. Erdkunde 4 St. Meister. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

Zweite Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Dr. W. Meyer.

Religion 2 St. Dr. W. Meyer. Deutsch 6 St. Dr. W. Meyer. Latein 6 St. Dr. W. Meyer. Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Dr. W. Meyer. Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Mindermann. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer: Wilkens.

Religion 2 St. Wilkens. Deutsch 6 St. Wilkens. Latein 6 St. Wilkens. Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Wilkens. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung AA.

Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 6 St. Professor Moz. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Schmelzkopf. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

Erste Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Meister.

Religion 2 St. Prof. Moz. Deutsch 6 St. Meister. Latein 6 St. Meister. Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Dr. H. Meyer. Geschichte 2 St. Prof. Moz. Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer: Migault.

Religion 2 St. Migault. Deutsch 6 St. Migault. Latein 6 St. Migault. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Wiedemann. Geschichte 2 St. Prof. Moz. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Wiedemann. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung AA.

Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 6 St. Dr. H. Meyer. Naturgeschichte 2 St. Ulrich. Erdkunde 4 St. Dr. H. Meyer. Geschichte 2 St. Prof. Vog. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Kurth.

II. Wintersemester 18⁶³/64.

Dritte Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Janzon.

Religion 4 St. Migault. Deutsch 8 St. Janzon. Erdkunde 4 St. Janzon. Rechnen 4 St. Janzon. Schreiben 4 St. Janzon. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung BB.

Classenlehrer: Sell.

Religion 4 St. Meister. Deutsch 8 St. Sell. Erdkunde 4 St. Meister. Rechnen 4 St. Sell. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer: Mindermann.

Religion 4 St. Wilkens. Deutsch 8 St. Mindermann. Erdkunde 4 St. Janzon. Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Mindermann. Singen 2 St. Kurth.

Zweite Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Migault.

Religion 2 St. Migault. Deutsch 6 St. Migault. Latein 6 St. Migault. Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Dr. H. Meyer. Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Wiedemann. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung BB.

Classenlehrer: Ulrich.

Religion 2 St. Ulrich. Deutsch 6 St. Ulrich. Latein 6 St. Dr. H. Meyer. Naturgeschichte 2 St. Janzon. Erdkunde 4 St. Dr. H. Meyer. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer Dr. W. Meyer.

Religion 2 St. Dr. W. Meyer. Deutsch 6 St. Dr. W. Meyer. Latein 6 St. Dr. W. Meyer. Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Dr. W. Meyer. Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Wiedemann. Singen 2 St. Kurth.

Erste Classe.

Abtheilung B.

Classenlehrer: Wilkens.

Religion 2 St. Wilkens. Deutsch 6 St. Wilkens. Latein 6 St. Wilkens. Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Wilkens. Geschichte 2 St. Prof. Vog. Rechnen 4 St. Ulrich. Schreiben 4 St. Ulrich. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung BB.

Classenlehrer: Schmelzkopf.

Religion 2 St. Schmelzkopf. Deutsch 6 St. Schmelzkopf. Latein 6 St. Professor Moy.
 Naturgeschichte 2 St. Schmelzkopf. Erdkunde 4 St. Schmelzkopf. Geschichte 2 St. Prof. Moy.
 Rechnen 4 St. Schmelzkopf. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

Abtheilung A.

Classenlehrer: Dr. H. Meyer.

Religion 2 St. Prof. Moy. Deutsch 6 St. Dr. H. Meyer. Latein 6 St. Dr. H. Meyer.
 Naturgeschichte 2 St. Wiedemann. Erdkunde 4 St. Dr. H. Meyer. Geschichte 2 St. Prof. Moy.
 Rechnen 4 St. Wiedemann. Schreiben 4 St. Sell. Singen 2 St. Kurth.

D. Schul-Chronik.

Das Sommersemester wurde am 13. April 1863 eröffnet und das Wintersemester wird den 23. März 1864 schließen.

Die üblichen Prüfungen der Schüler fanden im März und September in Gegenwart mehrerer Mitglieder des Scholarchats Statt und lieferten im Ganzen ein erfreuliches Resultat.

Durch die Errichtung einer Selecta an der Handelsschule im Ostern 1863 fand Herr Dr. Hoyer mann an letzterer seine volle Beschäftigung, und wurden deshalb die bisher von jenem Lehrer ertheilten Stunden dem als Hilfslehrer eintretenden Herrn Dr. Hugo Meyer übertragen. Eine weitere Veränderung hat während dieses Schuljahres in dem Lehrpersonal nicht stattgefunden.

In beiden Semestern war der Gesundheitszustand der Lehrer, mit alleiniger Ausnahme des Herrn Meister, ein recht befriedigender. Herr Meister nemlich wurde in der zweiten Hälfte des Juni von einer schweren Krankheit befallen, so daß er erst gegen das Ende des August mit einer geringen Anzahl Stunden wieder eintreten konnte, und da die Erklärung seines Arztes eine Schonung dieses verdienten Lehrers während des folgenden Semesters dringend empfahl, wurde auf den Antrag des Vorstehers eine Verringerung der Stundenzahl des Herrn Meister bis auf 8 von Seiten der zuständigen Behörde auf das Bereitwilligste genehmigt. Da nun Herr Dr. Hugo Meyer bereits seit der Erkrankung des Herrn Meister mit den meisten Stunden desselben zugleich auch die Functionen eines Classenlehrers übernommen hatte, so konnte jedem unserer Schule durch jenen bedauerlichen Krankheitsfall drohenden Nachtheil um so leichter vorgebeugt werden.

Ungleich günstiger, als in dem vorhergehenden Schuljahre, stand es mit der Gesundheit unserer Schüler, indem wir von eigentlichen Epidemien gänzlich verschont blieben.

Die längst in Aussicht gestellte Erhöhung der Lehrergehalte ist leider noch immer nicht eingetreten.

Am Turnunterricht beteiligten sich im Sommersemester von 294 Schülern 117, im Wintersemester von 295 Schülern 166.

E. Statistische Uebersicht.

Während des Sommersemesters 1863 zählte die Vorschule 294 Schüler, von denen 32 die III b, 29 die III a, 32 die III a, 39 die II b, 37 die II a, 35 die II a, 36 die I b, 26 die I a, 28 die I a besuchten.

Aus den Parallel-Abtheilungen I a und I a gingen im Michaelis auf das Gymnasium 24 und auf die Handelsschule 29 Schüler über. Ferner verließen im Laufe und am Schlusse des Semesters

II. Die Handelsschule.

A. Lehrpersonal.

1. Ordentliche Lehrer:

Herzberg, W. A. B. Professor Dr. (Vorsteher.)		
Schmalhausen, W. Dr.	Schaefer, W. A. Dr.	Sonnenburg, J. A. A. Dr.
Lucas, R. J.	Gehle, J. H. W. Dr.	Wegener, F. G.
Plate, F. W. Dr.	Sägelfen, G. Dr.	Buch, J.
Pleger, Fr. A. Dr.	Scherf, H. F. Professor Dr.	Hoyermann, J. F. P. Dr.

2. Hilfslehrer:

Virgini, F. W., für Zeichnen, Rechnen und Schreiben.
Bertram, J., für Rechnen und Schreiben.
Kurth, H. L. H., für den Gesangunterricht.

B. Lehrplan.

Quinta.

32 Stunden wöchentlich.

1. Bibelfunde. 2 St. w. Repetition der alttestamentlichen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der didaktischen und prophetischen Schriften. Leben Jesu nach dem Evangelium Matthäi und Johannis mit Hervorhebung der Reden und Gleichnisse. Sprüche (namentlich aus der Bergpredigt) und Gesangbuchverse, namentlich in Anknüpfung an die kirchlichen Hauptfeste.
2. Deutsch. 4 St. w. Grammatik: Repetition der Formenlehre und ausführliche Erläuterung der Wortklassen und des einfachen Satzes. Leseübungen mit sachlicher und grammatischer Erklärung der betreffenden Stücke. Memoriren und Aussagen von Fabeln, Liedern und leichteren Balladen. Aufsätze: Beschreibungen und Reproduction von Erzählungen.
3. Lateinisch. 4 St. w. Grammatik: Repetition der regelmäßigen Formenlehre; unregelmäßige Formenlehre; das Wichtigste aus der Kasuslehre. Uebersetzungen aus Lappenberg's Lesebuch. Exercitien
4. Französisch. 5 St. w. Orthoepie, Orthographie Grammatik: Declination der Substantiva, Artikel, Flexion des Adjectivs, persönliches Pronomen, Relativum, Possessivum, Demonstrativum, Interrogativum, die Hilfsverba vollständig; Cardinal- und Ordinalzahlen nach Plöz. Schriftliche Uebungen: Uebersetzung der betreffenden Abschnitte desselben Buches. Memorirübungen.
5. Geschichte: 3 St. w. Repetition des in der Vorschule durchgenommenen Lehrstoffes. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chäronea.
6. Geographie. 2 St. w. Topische Geographie Deutschlands mit Berücksichtigung seiner politischen Eintheilung.
7. Naturgeschichte. 2 St. w. Osteozoen.

8. Rechnen. 4 St. w. Geometrische Verhältnisse und Proportionen; Anwendung der letzteren auf die Regel de Tri. Einfache Regel de Tri mit geraden und ungeraden Abhängigkeiten. Aussprechen und Niederschreiben größerer Zahlgruppen, Verkürzungen bei Multiplication und Division, Rechnung mit benannten Zahlen, Bruchrechnung bis Ende der Multiplication mit Anwendung auf praktische Rechnungsarten nach möglichen Verkürzungen, verbunden mit Kopfrechnen.
9. Zeichnen. 2 St. w. Gerade Linien in verschiedenen Richtungen, Zeichnung von Winkeln, Theilung der Linien und Winkel, Zusammenstellung gerader Linien zu geometrischen Figuren, krumme Linien in mannigfacher Form und aus diesen zusammengesetzte Figuren.
10. Schreiben. 2 St. w.
11. Singen. 2 St. w. Ein- und zweistimmiger Knabengesang in Choralmelodien und Volksweisen.

Quarta.

34 Stunden wöchentlich.

1. Bibelfunde. 2 St. w. Repetition des vorhergehenden Cursus. Apostelgeschichte, insbesondere Uebersicht der Missionsreisen des Paulus; Auswahl aus den apostolischen Briefen. Bibelsprüche und Gesangbuchverse.
2. Deutsch. 3 St. w. Grammatik: Zusammengefügter Satz; Lese- und Declamirübungen nach einer dem Fortschritt der Schüler entsprechenden Auswahl. Erzählungen und Schilderungen, vorzugsweise nach Anleitung des Lehrers reproducirt.
3. Lateinisch. 3 St. w. Grammatik: Charakteristische Constructionen der lat. Syntax (Conjunctiv, Infinitiv, Participium), Uebersetzungen aus Lappensbecks Lesebuch; Exercitien. Extemporalien.
4. Französisch. 4 St. w. Grammatik: Repetition des vorigen Cursus. Regelmäßige Conjugation (incl. des Verbe Révolchi) vollständig, nebst den Regeln über die Veränderungen des zweiten Particips und die Stellung des Pronoms beim Verb. Das absolute Personalpronomen, die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba, Uebersetzung zusammenhängender Stücke nach Plöz; Memorirübungen.
5. Englisch. 4 St. w. Orthoepie und Orthographie. Grammatik: Regelmäßige Formenlehre und die hauptsächlichsten der unregelmäßigen Verba. Leichtere Lesestücke aus Hundekfer; Exercitien und Extemporalien; Memoriren kleiner Abschnitte in Prosa und Poesie.
6. Geschichte. 3 St. w. Tabellarische Repetition des bisher durchgenommenen Lehrstoffes. Griechisch-Macedonische Geschichte, Alexander der Große und seine Nachfolger. Römische Geschichte bis zum Ende der Republik. Alte Geographie von Italien und den römischen Provinzen.
7. Geographie. 2 St. w. Topische und politische Erdkunde von Dänemark, Holland, Belgien, Frankreich, der Schweiz, den außerdeutschen Ländern, der österreichischen und preussischen Monarchie. Repetition der früheren Abschnitte.
8. Mathematik. 2 St. w. Geometrie. Grundbegriffe; die Lehrsätze über die Eigenschaften der Winkel, der Parallellinien, über die Congruenz der Dreiecke; die einfachsten Constructionen: Halbiren des Winkels, der geraden Linie, Construction des rechten Winkels.
9. Naturgeschichte. 2 St. w. Winterhalbjahr: Repetition der Wirbelthiere; Arthrozoen. Sommerhalbjahr: Botanik.
10. Rechnen. 3 St. w. Die vielfache Regel de Tri mit geraden, ungeraden und vermischten Abhängigkeiten, Anwendung derselben auf praktische Rechnungsarten als: Zinsenberechnung mit ihren verschiedenen Abtheilungen; Division der Brüche mit Anwendung; soviel wie möglich im Kopfe. Aufgaben zur Verbindung aller 4 Rechnungsarten in Brüchen mit unbenannten und benannten Zahlen.
11. Zeichnen. 2 St. w. Einfache Landschaften, Hausgeräthe, Blumen, Ornamente, Thiere u. s. w. ohne oder nur mit leichter Schattirung mit Hinweisung auf Perspective und Schattenlinien.
12. Schreiben. 2 St. w.
13. Singen. 2 St. w. Zwei- und mehrstimmiger Knabengesang in Liedern und Gesängen kunstgerechter Form als Vorbereitung für den vollstimmigen Chorgesang.

Tertia.

32 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. w. Grammatik: Zusammengezogener und abgekürzter Satz. Lese- und Declamirübungen. Die größeren Romane und Balladen Schillers und Uhlands, lyrische, elegische Gedichte. Aufsätze: Neben Schilderungen, Erzählungen, und Briefen leichte Abhandlungen und Entwicklung ethischer Begriffe nach Anleitung des Lehrers.
2. Lateinisch. 3 St. w. Repetition der Grammatik, schriftliche Uebungen; die leichteren historischen Stücke aus Schaefer's Lesebuch.
3. Französisch. 4 St. w. Grammatik: Repetition der früheren Course; vollständige Conjugation der unregelmäßigen Verba; Gebrauch der Hülfsverba bei der Conjugation; Reflexiv- und unpersönliche Verba. Die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Entsprechende Exercitien aus Plög, Lectüre aus Plate's Lesebuch.
4. Englisch. 4 St. w. Grammatik: Gebrauch des Artikels, der Adjectiva, Pronomina und des Verbumb. Exercitien nach Lloyd. Lectüre leichterer Stücke aus Hundekfer.
5. Geschichte. 3 St. w. Schluß der alten Geschichte. Mittlere Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen bis zum Ende des Interregnum's. Tabellarische Repetition des bisher Durchgenommenen.
6. Geographie. 2 St. w. Die scandinavische und die südlichen Halbinseln Europa's. Rußland.
7. Mathematik. 3 St. w. Geometrie: Repetition des vorigen Cursum; Lehrsätze über Parallelogramme und Trapeze, Verwandlungs- und Theilungs-Aufgaben, Messung und Berechnung der geradlinigen Figuren, Lehre von den geometrischen Proportionen und der Ähnlichkeit der Figuren. Arithmetik: Addition, Subtraction, Multiplication und Division allgemeiner Zahlen; Rechnung mit Potenzen, mit positiven und negativen ganzen Exponenten. Theorie der Decimalbrüche. Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten und allgemeinen Zahlen; das dekadische Zahlensystem.
8. Naturwissenschaft. 2 St. w. Wintersemester: Mathematische und physische Geographie mit Berücksichtigung der Geognosie und Geologie. Sommersemester: Botanik.
9. Rechnen. 4 St. w. Repetition des in den untern Classen durchgenommenen Lehrstoffes. Zusammenziehung der Regel-de-Tri-Sätze im Kettenzuge; Mischungsregel. Tare-Rechnung. Zins-, Disconto-, Rabatt-Rechnung, Zins- auf Zins-Rechnung, Rabatt vom Rabatt, Verfalltags Rechnung, Gold-, Silber-, Zinn-Rechnung, Assurance- und Frachtberechnung. Kopfrechnen.
10. Zeichnen. 2 St. w. Schattiren von Würfeln und andern Körpern, Baumschlag, Ornamente, Köpfe, Thiere, Schiffe u. s. w. Kartenzeichnen geübt.
11. Schreiben. 2 St. w.

Secunda.

32 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 3 St. w. Theorie der Stil- und Dichtungsarten; Prosodie, Metrik. Die Lese-, und Declamir-Übungen in stetem erläuterndem Anschluß an die durchgenommenen Abschnitte der Poetik. Disponirübungen. Aufsätze, vorzugsweise leichtere Abhandlungen und Begriffs-Entwickelungen aus dem ethischen Gebiete; daneben Reisebeschreibungen und Schilderungen von Selbsterlebtem.
2. Lateinisch. 3 St. w. Lecture der schwierigeren historischen Stücke und Schilderungen aus Schaefer's Lesebuch.
3. Französisch. 4 St. w. Grammatik: Repetition der früheren Course. Syntax: Lehre von den Tempora und Modi und den abhängigen Satzformen. Lectüre: Vorzugsweise die historischen Stücke des Recueil von Plate.

4. Englisch. 4 St. w. Grammatik: Unregelmäßige Verba; Rection der Verba und ihre Beziehungen zum Satz; gelegentliche Repetition der ganzen Formenlehre. Schriftliche Übungen der betreffenden Abschnitte nach Lucas' Aufgabebuch. Kaufmännische Briefe. Lectüre der schwierigeren Stücke in Hundekers' Lesebuch.
5. Spanisch. 3 St. w. Grammatik: Formenlehre. Regelmäßige und unregelmäßige Verba nach Kogenberg. Flexion der Substantiva und Adjectiva, Lehre vom Personalpronomen: Zahlwörter. Lehre vom Passiv: Ersetzung durch das Reflexivum. Lehre vom Infinitiv, Participium, Gerundium. Das Verbum nach seiner grammatischen Bedeutung. Der Unterschied von ser und estar. Übersetzung der entsprechenden Übungen bei Kogenberg. Lectüre: Leichtere historische Stücke aus dem Lesebuche: Conquista de Mejico.
6. Geschichte. 3 St. w. Schluß der Geschichte des Mittelalters: die Entdeckungen, die Reformationsgeschichte; die neuere Geschichte bis zum Zeitalter Ludwigs XIV. Tabellarische Repetition der früheren Abschnitte.
7. Geographie. 2 St. w. Repetition des vorhergehenden Cursus; England, Asien, Africa.
8. Mathematik. 4 St. w. Geometrie: Repetition des vorhergehenden Cursus. Lehre vom Kreise; Arithmetik: Rechnen mit Wurzelgrößen und Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen, so wie dahingehörige Aufgaben.
9. Naturwissenschaft. 2 St. w. Physik. Allgemeine Einleitung; Eigenschaften der Körper; die Attraction, der freie Fall, Grundgesetze der Statik und Dynamik. Chemie: Die wichtigsten Metalloide und deren Säuren.
10. Rechnen. 2 St. w. Theilungs-, Gesellschafts-, Falliten-Rechnung nach Bremischer Falliten-Ordnung; Gewinn- und Verlustrechnung, directe Wechselrechnung nach den Bremer Coursverhältnissen; Wiederholung aller Rechnungsarten mit Anwendung directer Wechselverhältnisse. Indirecte Wechselrechnung, Parirechnung, Arbitragerrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung bei Wechseloperationen ohne Spesen und mit Spesen; Wechselcommissionen. Kopfrechnen.
11. Schreiben. 2 St. w.

Prima.

34 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 4 St. w. Geschichte der deutschen Literatur; die früheren Perioden in allgemeiner Übersicht nur mit Hervorhebung der wichtigsten Repräsentanten; das 18. Jahrhundert eingehend und ausführlich. In stetem erläuterndem Anschluß daran werden die Lese-, Memorir- und Declamir-Übungen gehalten; auch die Aufsätze entnehmen ihren Stoff vorzugsweise aus den Vorträgen über die Literatur. Entwicklung ethischer und ästhetischer Begriffe nach Anleitung des Lehrers. Dispositions-Übungen.
2. Lateinisch. 3 St. w. Prosodie, Metrik der daktylischen Maaße. Virgils' Aeneide.
3. Französisch. 4 St. w. Grammatik: Die schwierigeren Regeln der Syntax; Gallicismen. Stilübungen: Briefe, Dialoge; Sprechübungen, Exercitien nach Plöy. Lectüre: Geschichtliche und naturgeschichtliche Schilderungen nach dem Recueil von Plate.
4. Englisch. 4 St. w. Stilübungen. Uebersetzung deutscher classischer Schriftstücke ins Englische. Einübung von Anglicismen. Kaufmännische Briefe. Lectüre: Schwierigere Stücke aus Herrig's Handbuch. Memoriren angemessener Abschnitte.
5. Spanisch. 4 St. w. Grammatik: Gebrauch der Hülfsverba, Pronomina, Präpositionen. Satz-bildung. Uebersetzen deutscher kaufmännischer Briefe nach Kogenberg's Spanischem Briefsteller. Lectüre: Schwerere Abschnitte aus dem Lesebuche, kleine dramatische Stücke, Briefe.
6. Geschichte. 3 St. w. Neuere Geschichte bis zum Wiener Congress. Repetition wie in den früheren Classen.

7. Geographie. 2 St. w. America und Australien, Climatologie: Isothermen, Isotheren, Isochimenen.
8. Mathematik. 3 St. w. Neuere Geometrie. Stereometrie. Trigonometrie. Arithmetik: Combinationslehre. Der binomische und polynomische Lehrsatz. Gleichungen zweiten und dritten Grades.
9. Naturwissenschaft. 2 St. w. Physik: Licht, Wärme, Electricität und Magnetismus. Chemie: Die leichteren Metalle, als Kalium, Natrium, Calcium, Barium, Strontium, Magnium und Aluminium; die schwereren Metalle als Eisen, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Chrom, Quecksilber, Silber, Gold und Platin.
10. Rechnen. 2 St. w. Contocouranten, der auswärtige Waarenhandel, Facturen, Consignationen, einfache und zusammengesetzte Calculationen.
11. Schreiben. 1 St. w.

Selecta.

26 Stunden wöchentlich.

1. Deutsch. 4 St. w. Literaturgeschichte: Von Schiller bis auf die neueste Zeit. Theorie des Stiles, Redefiguren. Dispositions-Übungen, Declamationen und freie Vorträge. Aufsätze. Etymologie.
2. Englisch. 4 St. w. Stil: Anglicismen, durch Exercitien und Extemporalien eingeübt; Disputir- und Sprech-Übungen. Lectüre: Shakespeare's Richard II; A midsummer-nights dream; What you will.
3. Französisch. 4 St. w. Stil: Übersetzungen aus Kreyßig's Geschichte der französischen Rational-literatur, Handelscorrespondenz, Geschäftsstil. Lectüre: Racine's Athalie, Molière's Avare, Andrieux's: Les étourdis.
4. Spanisch. 4 St. w. Stil: Briefe, Handelscorrespondenz. Recitation spanischer Gedichte. Übersicht über die Literatur. Lectüre: Huber: Cervantes; El Censor, Consideraciones sobre Bonaparte. 1. u. 2. Cidromanze. Cancion de los patriotas en la Isla León; Savedra; A. Lista; H. de Mendoza; Rioja; Boscan; A. Moreto; El desden con el desden.
5. Geschichtlich-Geographische Lectüre. 4 St. w. Geschichte des europäischen Staatensystems von 1600—1789. Bodenformation, Klimatologie und kulturhistorische Verhältnisse der in der neueren Geschichte in Betracht kommenden Länder.
6. Mathematik. Wiederholung der Entwicklung der gonomischen Funktionen. Sphärische Trigonometrie. Combinationslehre; Kettenbrüche; Auflösung der algebraischen Gleichungen höherer Grade; unbestimmte oder diophantische Aufgaben.
7. Naturwissenschaft. Repetition und erweiterte Darstellung der Lehre von der Wärme, Electricität und dem Magnetismus mit besonderer Hervorhebung derjenigen Gesetze, welche durch ihre Anwendung für das gewerbliche Leben von Bedeutung sind. Chemie.

C. Hilfsmittel bei dem Unterricht.

A. Für Wissenschaften.

- Dielig, Grundriß der Weltgeschichte.
 Schaefer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur.
 Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht.
 Schulatlas der neuern Geographie.
 Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.
 Sonnenburg, Leitfaden der Elementar-Geometrie.
 Meier-Hirsch, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra.

Virgien, Rechen-Aufgaben.

Schöbller, Buch der Natur.

Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte. 1. Heft: Zoologie; 2. Heft: Botanik.

B. Für Sprachen.

Deutsches Lesebuch. (Bremen, Heyse.) 2. Theil.

Schaefer, Auswahl aus den deutschen Dichtern des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts.

Berger, lateinische Grammatik.

Französisches Lesebuch (von Plate) 1. Theil. 2. Theil. 2. Abth. Recueil.

Plöb, Vocabulaire systématique.

Plöb, Lehrbuch der französischen Sprache. 1. und 2. Cours.

Laun, Übungsstoffe zum Übersetzen ins Französische.

Lloyd, englische Sprachlehre.

Lucas, Übungsaufgaben über die Regeln der englischen Sprache.

Lucas, Auswahl deutscher Musterstücke zum Übersetzen ins Englische.

Hundeiker und Plate, englisches Lesebuch. 1. Bd.

Herrig, Handbuch der englischen Nationalliteratur.

Schaefer, lateinisches Lesebuch.

Tappenbeck, lateinisches Lesebuch.

Kothenberg, spanische Grammatik.

Huber's spanisches Lesebuch.

Spanisches Lesebuch. (Bremen, Schünemann.)

Kothenberg, praktisches Handbuch der spanischen Handcorrespondenz.

D. Lectiionsplan.

I. Sommersemester 1863.

Quinta B.

Classenlehrer: Dr. Plate.

Bibelfunde 2 St. w. Plate. Deutsch 4 St. w. Plate. Latein 4 St. w. Plate. Französisch 5 St. w. Sägelken. Geschichte 3 St. w. Plate. Geographie 2 St. w. Gehler. Naturgeschichte 2 St. w. Sägelken. Rechnen 4 St. w. Virgien. Zeichnen 2 St. w. Virgien. Schreiben 2 St. w. Virgien. Singen 2 St. w. Kurth.

Quinta A.

Classenlehrer: Dr. Pleger.

Bibelfunde 2 St. w. Pleger. Deutsch 4 St. w. Pleger. Lateinisch 4 St. w. Pleger. Französisch 5 St. w. Buch. Geschichte 3 St. w. Pleger. Geographie 2 St. w. Pleger. Naturgeschichte 2 St. w. Pleger. Rechnen 4 St. w. Virgien. Zeichnen 2 St. w. Virgien. Schreiben 2 St. w. Virgien. Singen 2 St. w. Kurth.

Quarta B.

Classenlehrer: Buch.

Bibelfunde 2 St. w. Buch. Deutsch 3 St. w. Buch. Lateinisch 3 St. w. Plate. Französisch 4 St. w. Buch. Englisch 4 St. w. Gehler. Geschichte 3 St. w. Pleger. Geographie 2 St. w. Pleger. Mathematik 2 St. w. Wegener. Naturgeschichte 2 St. w. Wegener. Rechnen 3 St. w. Virgien. Zeichnen 2 St. w. Virgien. Schreiben 2 St. w. Vertram. Singen 2 St. w. Kurth.

Quarta A.

Classenlehrer: Dr. Gehler.

Bibelkunde 2 St. w. Gehler. Deutsch 3 St. w. Gehler. Lateinisch 3 St. w. Plate. Französisch 4 St. w. Hoyerermann. Englisch 4 St. w. Gehler. Geschichte 3 St. w. Gehler. Geographie 2 St. w. Hoyerermann. Mathematik 2 St. w. Wegener. Naturgeschichte 2 St. w. Hoyerermann. Rechnen 3 St. w. Birglen. Zeichnen 2 St. w. Birglen. Schreiben 2 St. w. Vertram. Singen 2 St. w. Kurth.

Tertia B.

Classenlehrer: Dr. Sägelken.

Deutsch 3 St. w. Sägelken. Lateinisch 3 St. w. Sägelken. Französisch 4 St. w. Sägelken. Englisch 4 St. w. Lucas. Geschichte 3 St. w. Plate. Geographie 2 St. w. Sägelken. Mathematik 3 St. w. Scherk. Naturwissenschaft 2 St. w. Wegener. Rechnen 4 St. w. Vertram. Zeichnen 2 St. w. Birglen. Schreiben 2 St. w. Birglen.

Tertia A.

Classenlehrer: Wegener.

Deutsch 3 St. w. Wegener. Lateinisch 3 St. w. Schaefer. Französisch 4 St. w. Buch. Englisch 4 St. w. Lucas. Geschichte 3 St. w. Schaefer. Geographie 2 St. w. Schmalhausen. Mathematik 3 St. w. Wegener. Naturwissenschaft 2 St. w. Wegener. Rechnen 4 St. w. Vertram. Zeichnen 2 St. w. Birglen. Schreiben 2 St. w. Birglen.

Secunda B.

Classenlehrer: Dr. Schmalhausen.

Deutsch 3 St. w. Hoyerermann. Lateinisch 3 St. w. Schmalhausen. Französisch 4 St. w. Schmalhausen. Englisch 4 St. w. Lucas. Spanisch 3 St. w. Hoyerermann. Geschichte 3 St. w. Schmalhausen. Geographie 2 St. w. Schmalhausen. Mathematik 4 St. w. Scherk. Naturwissenschaft 2 St. w. Sonnenburg. Rechnen 2 St. w. Vertram. Schreiben 2 St. w. Vertram.

Secunda A.

Classenlehrer Dr. Schaefer.

Deutsch 3 St. w. Schaefer. Lateinisch 3 St. w. Schaefer. Französisch 4 St. w. Buch. Englisch 4 St. w. Lucas. Spanisch 3 St. w. Hoyerermann. Geschichte 3 St. w. Schaefer. Geographie 2 St. w. Schaefer. Mathematik 4 St. w. Wegener. Naturwissenschaften 2 St. w. (conbin. mit Secunda. B) Sonnenburg. Rechnen 2 St. w. Vertram. Schreiben 2 St. w. Vertram.

Prima.

Classenlehrer: Herzberg.

Deutsch 4 St. w. Herzberg. Lateinisch 3 St. w. Herzberg. Französisch 4 St. w. Schmalhausen. Englisch 4 St. w. Lucas. Spanisch 4 St. w. Hoyerermann. Geschichte 3 St. w. Schaefer. Geographie 2 St. w. Schmalhausen. Mathematik 3 St. w. Scherk. Naturwissenschaften 2 St. w. Sonnenburg. Rechnen 2 St. w. Vertram. Schreiben 1 St. w. Vertram.

Selecta.

Classenlehrer: Herzberg.

Deutsch 4 St. w. Herzberg. Französisch 4 St. w. Sägelken. Englisch 4 St. w. Herzberg. Spanisch 4 St. w. Hoyerermann. Geschichtlich-Geographischer Unterricht 1 St. w. Buch. Mathematik 4 St. w. Wegener. Naturwissenschaft 2 St. w. Sonnenburg.

II. Wintersemester 18⁶³/64.

Im Wintersemester trat außer der durch das Vorrücken der Cöten von VB—IIb zu VA—IIa bedingten Umtauschung der entsprechenden Classennamen noch die Veränderung ein, daß Herr Dr. Gehle die französischen Stunden und die Geographie in IVb und Dr. Sägelken den naturgeschichtlichen Unterricht in derselben Classe, Herr Dr. Hoyer mann das französische in IIIb und die geographischen und naturgeschichtlichen Lectionen in VA übernahm.

E. Schulchronik.

Mit dem Beginne des neuen Schuljahres trat die im vorjährigen Programm besprochene Einrichtung einer Classis Selecta ganz dem dort ausführlich niedergelegten Plane gemäß ins Leben. Der Versuch hat sich auf das erfreulichste bewährt. Aufmerksamkeit, Fleiß und stütliche Haltung der Classe haben ihr die Stellung verdient, welche der Plan ihr zuwies, ein erstrebenswerthes und ehrendes Ziel für die jüngeren Generationen der Anstalt zu sein. Daß die gestellten Aufgaben und wie sie erfüllt worden, weist der Lehrplan nach. Biewohl nun der Unterzeichnete mit Berücksichtigung des in den nächst vorhergehenden Classen dormalen gebotenen Materials nicht die Hoffnung hegen konnte, daß diese Einrichtung für diesmal mehr als ein bloßer Versuch bleiben würde, so mußte doch der auch von der vorgesetzten Behörde getheilte Wunsch, die Continuität des Unternehmens nicht zu unterbrechen, zur Fortsetzung desselben auch unter weniger günstigen Umständen auffordern.

Die Bereitwilligkeit zu Opfern von allen Seiten hat die finanziellen Schwierigkeiten fortgeräumt. Auch die hohe Behörde hat einen Zuschuß von 150 Rthlr. in Aussicht gestellt. Vier Schüler haben sich zur Aufnahme gemeldet und sind angenommen, wiewohl sie nicht völlig und im strengen Sinne den Anforderungen entsprachen, welche wir nach unserem Programm für die Selecta stellen mußten. Aber bei einem neuen Unternehmen scheint es unerlässlich, den Umständen Rechnung zu tragen und wir dürfen auf eine Ausgleichung des angedeuteten Mangels vielleicht schon im Laufe des nächsten Schuljahres rechnen.

Um die in Selecta beschäftigten Lehrer, welche über das Maas ihrer gesetzlichen Stundenzahl beansprucht waren, noch weiter zu erleichtern, wird Herr Dr. Hugo Meyer, der sein Lehrgeschick bereits mit dem besten Erfolg an der Vorschule bewährt hat, von Ostern ab auch an der Handelsschule einige Stunden ertheilen.

Mit dem Beginne des Winterhalbjahres wurde Herr Professor Scherk, welcher bis dahin eine provisorische Stellung an der Handelsschule eingenommen hatte, vom Hohen Senat zum ordentlichen Lehrer der Hauptschule ernannt.

Das ablaufende Schuljahr begann mit dem 13. April 1863 und geht mit dem 23sten März d. J. zu Ende.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen als erfreulich zu bezeichnen; dagegen hatten wir um so mehr und zum Theil dauernde Erkrankungen im Lehrpersonal zu beklagen. Zunächst wurde Herr Virglen am 8. Juni von einem rheumatischen Leiden ergriffen, das ihn nach mehreren vergeblichen Versuchen seine Stunden wieder aufzunehmen, zuletzt zwang seine Lehr-Thätigkeit bis zum Beginn der Sommerferien (10. Juli) einzustellen. Seine große Stundenzahl konnte von seinen Collegen um so weniger genügend vertreten werden, da inzwischen auch Herr Dr. Gehle erkrankt war und Herr Buch einen achttägigen Urlaub (6.—11. Juli) zur Verlängerung seiner Badekur in Rehme antrat. Um daher die für die untern Classen unserer Schule so wichtigen Lehrobjecte, Rechnen und Schreiben, nicht auf ungewisse Zeit hin gar zu stark zu beeinträchtigen, übertrug die Hohe Behörde auf Antrag des Unterzeichneten einen Theil jener Lectionen vorübergehend dem Herrn Helbig, der sich denn auch seiner Aufgabe bis zum Schulschluß zu völliger Zufriedenheit des Vorstehers entledigt hat. Herr Virglen konnte nun zwar sein Amt nach dem Wiederbeginn der Schule (vom 17. Aug.)

mit gewohnter Rüstigkeit antreten. Aber leider war schon während der Ferien Herr Dr. Sägelken im Bade Rehburg heftig erkrankt und mußte für die ersten vier Wochen (bis 13. Sept.) gänzlich und bis zum Schluß des halben Jahres theilweise seine Unterrichtsthätigkeit suspendiren.

Auch im Wintersemester stellten sich die Verhältnisse nicht besser. Außer leider recht häufigen Erkrankungen verschiedener Lehrer auf wenige Tage mußte auch der Vorsteher eine Woche (v. 21. bis 27. Oct.), Herr Dr. Gehle während derselben Zeit (vom 20. bis 28.), Herr Buch vom 24. Februar bis 7. März und Herr Dr. Sägelken vom 7. bis 11. März die Schule versäumen. Unter diesen Umständen, da oft zwei, ja drei Lehrer auf einmal zu vertreten waren und da außerdem durch die Einrichtung der Selecta die Thätigkeit mehrerer Collegen schon über das gewöhnliche Maß beansprucht war, konnte trotz der allgemeinen Bereitwilligkeit zur Aushilfe nicht immer der gewünschte Ersatz für die Vacanzen geschafft werden. Es mußten öfters die Stunden ausfallen oder die Schüler einzelner Classen durch schriftliche Arbeiten beschäftigt werden — und daß solche wiederholte und andauernde Unregelmäßigkeiten nicht anders als nachtheilig auf den Entwicklungsgang der betroffenen Classen wirken konnten, darf leider nicht in Abrede gestellt werden.

Am Turnunterricht nahmen in den verschiedenen Anstalten unsrer Stadt 104 Schüler Theil, also 11 mehr als im Vorjahr, bei übrigens gleich gebliebener Frequenz der Schule.

F. Statistische Uebersicht.

Von den 230 Schülern, welche im Wintersemester 1862/63 die Handelsschule besuchten, gingen bis Ostern 1863 ab: 46 Schüler. Es kamen zu Ostern desselben Jahres hinzu: aus der Vorschule 13, vom Gymnasium 1, von auswärtig 14, zusammen 28 Schüler.

Es ward daher im Sommerhalbjahr die Schule von 212 Schülern besucht, von denen in Selecta 8, in Prima 8, in IIa 11, in IIb 24, in IIIa 26, in IIIb 33, in IVa 28, in IVb 30, in Va 27, in Vb 17 saßen.

Es gingen davon im Sommer 16 ab und kamen bis Weihnachten hinzu: Aus der Vorschule: 29, vom Gymnasium 5, von auswärtig 10, zusammen 44.

Also betrug die gesammte Schülerzahl im Wintersemester 240, die sich in folgender Weise durch die Classen vertheilten:

Selecta: 6, Prima: 15, IIa: 23, IIb: 24, IIIa: 32, IIIb: 29, IVa: 33, IVb: 27, Va: 20, Vb: 29, S. 240.

Herzberg.

III. Gymnasium.

A. Lehrpersonal.

1. Ordentliche Lehrer:

Gravenhorst, C. Th. Professor. (Vorsteher.)		
Lappenbeck, J. W. Prof. Dr.	Volkmann, J. H.	Ruperti, W. F.
Sonnenburg, A. Dr.	Müller, H. A. Dr.	Dreyer, J. H.
Sattler, W. F. Dr.	Forstrik, J. A. Dr.	Mindermann, J.

2. Hilfslehrer:

Bulle, C. Vikar.	Kirchner, K.	Kurth, H.
------------------	--------------	-----------

B. Lehrplan.

Wie schon im vorjährigen Programm angedeutet worden ist, so ist durch die geringe Schülerzahl unsrer beiden Secunda die Zusammensetzung derselben in eine Klasse nothwendig geworden. Hierdurch ist zugleich der Lehrplan der Klasse Tertia in sofern berührt, als es vorläufig zweckmäßiger schien, das Lehrpensum der frühern Unter-Secunda unter die beiden benachbarten Klassen gleichmäßig zu vertheilen, so daß der Kursus der Secunda und Tertia bis auf Weiteres je anderthalbjährig sein wird. Eine noch durchgreifendere, aber gleichfalls vielleicht nicht dauernde Veränderung trat zu Michaelis 1863 ein, zu welcher Zeit sich die Schülerzahl in den untern Klassen des Gymnasiums so sehr angehäuft hatte, daß hier wieder eine Theilung nicht vermieden werden konnte. Es wurde deshalb auf unsern Antrag von den Hohen Behörden provisorisch die Einschlebung einer Unter-Quinta verfügt. Hierdurch war wiederum eine neue Regelung und Eintheilung des Lehrstoffes für die untern Klassen geboten, die wir im Einzelnen auszuführen unterlassen, weil sie eben nur auf die Zeit des Übergangs berechnet ist, und als provisorisch angesehen werden muß. Wir beschränken uns deshalb für dieses Mal auf die Mittheilung der

C. Lectionspläne.

I. Sommersemester 1863.

Septa.

Ordinarius: Dreyer.

Bibelkunde 2 St. Volkmann. Deutsch 4 St. Latein 8 St. Geschichte und Geographie 4 St. Naturgeschichte 2 St. Dreyer. Französisch 3 St. Müller. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Mindermann. Zeichnen 2 St. Kirchner.

Quinta.

Ordinarius: Müller.

Bibelkunde 2 St. Volkmann. Deutsch 3 St. Sattler. Latein 8 St. Französisch 3 St. Müller. Griechisch (für die obere Abtheilung) 2 St. Geschichte und Geographie 4 St. Forstrik. Geometrie 2 St. Sonnenburg. Naturgeschichte 2 St. Dreyer. Rechnen 2 St. Schreiben 2 St. Mindermann. Zeichnen (für die untere Abtheilung) 2 St. Kirchner.

Quarta.

Ordinarius: Sattler.

Deutsch 3 St. Latein 8 St. Englisch 2 St. Sattler. Griechisch 6 St. Lorstrif. Französisch 2 St. Lorstrif. Geschichte und Geographie 4 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 2 St. Sonnenburg.

Tertia.

Ordinarius: Volkmann.

Deutsch 2 St. Dreyer. Latein 6 St. Volkmann 2 St. Lorstrif. Griechisch 6 St. Volkmann. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Sattler. Geschichte und Geographie 4 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 1 St. Sonnenburg.

Secunda.

Ordinarius: Tappenbeck.

Deutsch 2 St. Latein 8 St. Tappenbeck. Griechisch 2 St. Tappenbeck. 4 St. Lorstrif. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Sattler. Hebräisch 2 St. Volkmann. Geschichte 3 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 2 St. Sonnenburg.

Prima.

Ordinarius: Gravenhorst.

Deutsche Sprache und Literatur 2 St. Ruperti. Vorträge und Aufsätze 1 St. Controle der Privatlectüre 1 St. Gravenhorst. Latein 6 St. Gravenhorst 2 St. Tappenbeck. Griechisch 4 St. Gravenhorst 2 St. Tappenbeck. Hebräisch 2 St. Volkmann. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Sattler. Geschichte 3 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 2 St. Sonnenburg.

II. Wintersemester 18⁶³/64.**Sexta.**

Ordinarius: Dreyer.

Bibelkunde 2 St. Volkmann. Deutsch 4 St. Latein 8 St. Naturgeschichte 2 St. Dreyer. Französisch 3 St. Müller. Geschichte und Geographie 4 St. Bulle. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Mindermann. Zeichnen 2 St. Kirchner.

Quinta B.

Ordinarius: Müller.

Bibelkunde 2 St. Volkmann. Deutsch 3 St. Bulle. Latein 7 St. Müller. 2 St. Dreyer. Französisch 3 St. Müller. Geschichte und Geographie 4 St. Bulle. Naturgeschichte 2 St. Dreyer. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Mindermann. Zeichnen 2 St. Kirchner.

Quinta A.

Ordinarius: Sattler.

Deutsch 3 St. Latein 9 St. Sattler. Griechisch 4 St. Lorstrif. Französisch 2 St. Müller. Mathematik 3 St. Sonnenburg. Geschichte und Geographie 4 St. Bulle. Rechnen 1 St. Schreiben 2 St. Mindermann. Naturgeschichte 2 St. Dreyer.

Quarta.

Ordinarius Lorstrif.

Deutsch 3 St. Bulle. Latein 8 St. Griechisch 6 St. Lorstrif. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Sattler. Geschichte und Geographie 4 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 2 St. Sonnenburg.

Tertia.

Ordinarius: Volkmann.

Deutsch 2 St. Dreyer. Latein 8 St. Griechisch 6 St. Volkmann. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Forstrik. Geschichte und Geographie 4 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 1 St. Sonnenburg.

Secunda.

Ordinarius: Tappenberg.

Deutsch 2 St. Latein 8 St. Griechisch 2 St. Tappenberg. 4 St. Forstrik. Französisch 2 St. Müller. Englisch 2 St. Sattler. Geschichte 3 St. Ruperti. Mathematik 3 St. Naturwissenschaft 2 St. Sonnenburg. Hebräisch 2 St. (combinirt mit Prima) Volkmann.

Prima.

Wie im Sommersemester.

Außerdem ist wie bis dahin von Herrn Kurth fakultativer Unterricht im Singen erteilt in 5 St. wöchentlich, die je nach dem besondern Bedürfnis zur Einübung der einzelnen Stimmen oder zu Quartetten und Chorgesang benutzt wurden. Ferner waren 2 St. wöchentlich für die Schüler der mittlern und obern Klassen zum Zeichnen unter Leitung des Herrn Kirchner angelegt.

Was das Turnen betrifft, so müssen wir uns immer noch darauf beschränken, unsern Schülern die Theilnahme an den hier bestehenden Privatanstalten zu empfehlen, da die uns gegenwärtig zu Gebote stehenden Lokalitäten es nicht erlauben, die Turnübungen in den Organismus der Schule aufzunehmen.

D. Hilfsmittel bei dem Unterrichte.

Abgesehen von den zu häuslichen Arbeiten unentbehrlichen Wörterbüchern werden in den einzelnen Classen folgende Bücher und sonstige Hilfsmittel von den Schülern gebraucht:

In Sexta: Eine Bibel. Schmidt, Leitfaden der Weltgeschichte. Leunis, Leitfaden der Naturgeschichte. I Hest. Hartmann, Geographie. Ein Schulatlas der neuen Geographie. Menke's Atlas der alten Welt. Deutsches Lesebuch. II Th. Heyse, Deutsche Schulgrammatik. Berger, Lateinische Grammatik. Dazu Übungsbuch von Heidelberg. Tappenberg, Lateinisches Lesebuch. Plög, Lehrbuch der französischen Sprache. 1. Cursus. Hundeker, Lesebuch. — Dazu kommen in

Quinta: Sonnenburg, Leitfaden der Geometrie. Grotefend, Materialien zum Uebersetzen ins Lateinische. 1. Hest. Hauser, Lateinisches Vocabularium. Curtius, Griechische Grammatik. Schenkl, Griechisches Elementarbuch. Cornelius Nepos.* Dazu kommen in

Quarta: Meier-Hirsch, Sammlung von Aufgaben. Grotefend, Materialien. II Hest. Caesar de B. G. Behn-Eschenburg, Engl. Grammatik. Plög II Cursus. Dazu kommen in

Tertia: Schmidt, Grundriß der Weltgeschichte. Vega, Logarithmen. Zumpt, Lateinische Grammatik. Forbiger, Aufgaben zum Uebersetzen. Caesar de B. Civ. Livius. Cicero oratt. sel. Ovidii Metam. und Fasti. Xenophontis Anabasis. Homeri Odyssea. Marryat, the Children of the Forest. Lübecking, Französisches Lesebuch. Dazu kommen in

Secunda: Eisenlohr, Lehrbuch der Physik. Cicero Epist. von Süpfl. Virgili Aeneis. Weber, Übungsschule. Homeri Ilias. Herodot ed. Stein. Jakobs Attika. Theocrit. Lysias ed. Rauchenstein. Plato apolog. ed. Ludwig. Goldsmith, Vicar of Wakefield. Macaulay, biogr. essays. Toel, Übungsbuch zum Uebersetzen. Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache. Dazu kommen in

* Anm. Wo keine andere Ausgabe namhaft gemacht ist, werden für die alten Texte die Teubnerschen Textausgaben gefordert.

Prima: Rägelsbach, Übungen. Cicero de Officiis de Natura deorum (Schömann), de Oratore (Piderit), de claris oratoribus. (O. Jahn). Orationes. Taciti opp. rec. Hass. Horatii opera. Virgilio Georgica. Propertii carmina. Sophoclis trag. Eurip. Hecuba. Aeschyli Prometheus. Stolle, Anthologie, 1. u. 2. Th. Thucydides hist. Plato de rep. Demosthenes Reden von Westermann. 1. Heft. Byron works. vol. II. Shakespere, plays. Milton, Paradise lost. Macaulay, history. Biblia hebraica.

E. Chronik und statistische Mittheilungen.

In dem Lehrpersonal des Gymnasiums ist im Laufe des Jahres nur die Veränderung vorgekommen, daß Herr C. Bulle, Vikar an der hiesigen St. Petri Domburggemeinde, vorläufig für ein Jahr als Hilfslehrer für den deutschen und historischen Unterricht eingetreten ist.

Vor Ostern 1863 zählte das Gymnasium, wie im vorjährigen Programm berichtet ist, 147 Schüler. Von dieser Zahl gingen 13 Schüler ab und zwar a. zur Universität nach wohlbestandener Maturitätsprüfung rite entlassen zwei, nämlich Th. v. Hanffstengel, welcher Theologie, und H. Kipling, welcher Philosophie studiren will, ferner ohne den Kursus der Prima absolvirt zu haben ein Primaner, der Medicin studiren will. b. zum Handelsstande sechs, von denen vier die Unter-Secunda, einer die Quarta, einer die Quinta besucht hatten. c. zur Handelsschule ein Schüler aus Quarta. d. aus Familienrückichten zu auswärtigen Lehranstalten drei.

Beim Beginn des Sommersemesters zählte das Gymnasium demnach 134 Schüler, zu denen durch die Reception zu Ostern aus der Vorschule neun, von andern Lehranstalten ferner noch drei hinzutraten, so daß die Gesamtzahl im Sommersemester 146 betrug.

Von diesen gingen im Laufe des Semesters 15 ab, nämlich a. zur Universität nach wohlbestandener Maturitätsprüfung rite entlassen vier Schüler, als H. Ucheliß, der Theologie, H. Lampe, der Medicin, K. Gräfe, der Jurisprudenz, und Fr. Dentrich, der Philologie studiren will; ferner nach absolvirtem Kursus, aber durch Krankheit an der Theilnahme am Maturitäts-Examen verhindert H. Meier, der Theologie studiren will. b. zum Handelsstande zwei gewesene Tertianer. c. zur Handelsschule 4 Schüler, von denen einer die Quarta, zwei die Quinta, einer die Sexta besucht hatten. d. aus Familienrückichten zu andern Lehranstalten drei Gebrüder aus Secunda, Quarta und Sexta. e. ohne Angabe des Grundes und Zweckes seines Abgangs ein Schüler der Prima. Danach zählte das Gymnasium vor Anfang des Wintersemesters 131, zu denen durch die Reception von der Vorschule 24 und von andern Anstalten 4 hinzukamen, so daß die Gesamtzahl 159 betrug, von denen in I 19, in II 15, in III 16, in IV 32, in VA 30, in VB 23, in VI 24 saßen.

Die Angabe über den Abgang zu diesen Ostern wird das Programm des nächsten Jahres bringen.

Gravenhorst.

Prima: Nägelsbach,
(Piderit), de claris oratt.
Georgica. Propertii carm
Anthologie, 1. u. 2. B.
1. Heft. Byron works.
Biblia hebraica.

E.

In dem Lehrerperio
gekommen, daß Herr C. B.
als Hilfslehrer für den d

Vor Ostern 1863 zäl
Von dieser Zahl gingen 1
Prüfung rite entlassen zw
Philosophie studiren will,
Medicin studiren will. 1
Quarta, einer die Quin
Familienrückichten zu aus

Beim Beginn des
durch die Reception zu
hinzutreten, so daß die S

Von diesen gingen
standener Maturitäts-Prüf
der Medicin, K. Gräfe,
nach absolvirtem Kursus,
H. Meier, der Theologie
Handelschule 4 Schüler,
hatten. d. aus Familien
Sexta. e. ohne Angabe
zählte das Gymnasium se
Vorschule 24 und von e
nenen in I 19, in II 15

Die Angabe über t

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



orum (Schömann), de Oratore
lass. Horatii opera. Virgillii
Aeschyli Prometheus. Stolle,
enes Reden von Westermann.
lise lost. Macaulay, history.

ungen.

ores nur die Veränderung vor-
meinde, vorläufig für ein Jahr
n ist.

raum berichtet ist, 147 Schüler.
ach wohlbestandener Maturitäts-
ologie, und H. Kifling, welcher
t zu haben ein Primaner, der
die Unter-Secunda, einer die
t Schüler aus Quarta. d. aus

nnach 134 Schüler, zu denen
Lehranstalten ferner noch drei

a. zur Universität nach wohlbe-
gelis, der Theologie, H. Lampe,
hilologie studiren will; ferner
m Maturitäts-Examen behindert
wei gewesene Tertianer. c. zur
uinta, einer die Sexta besucht
über aus Secunda, Quarta und
in Schüler der Prima. Danach
nen durch die Reception von der
Gesamtzahl 159 betrug, von
23, in VI 24 saßen.

nam des nächsten Jahres bringen.

Gravenhorst.

Einleitung: Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...

K. Chronik und statistische Mitteilungen

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...

Verfasser:

7